



Pressemitteilung

28.08.2020

### **LandFrauenverband Weser-Ems: Wie geht es weiter mit dem Niedersächsischen Weg?**

*Dieser Frage gingen Vertreterinnen des LandFrauenverbandes Weser-Ems im Gespräch mit Landwirtschaftsministerin Otte-Kinast am Mittwoch nach. Neben der Zukunft der Landwirtschaft ging es auch um den Breitbandausbau, die Vernetzungsstelle Seniorengesundheit und vieles mehr.*

Im Gespräch mit der niedersächsischen Ministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Barbara Otte-Kinast (CDU) hatten die Vertreterinnen des Niedersächsischen LandFrauenverbandes Weser-Ems e. V. (NLF Weser-Ems) viele Punkte auf ihrer Agenda. Ganz oben stand die Frage, wie es mit dem Niedersächsischen Weg weitergeht. Um die zwischen Landwirtschaftsverband, Naturschutzverbänden und Politik getroffenen Vereinbarungen für einen verbesserten Natur-, Arten- und Gewässerschutz mit Leben zu füllen, müssen entsprechende Gesetz geändert werden. Diese Gesetzentwürfe sollen nun Anfang nächsten Monats vorliegen und dann an die Verbände zur Anhörung gehen. Spätestens im Januar soll darüber dann im Parlament beraten werden, informiert Otte-Kinast.

„Der Niedersächsische LandFrauenverband Weser-Ems unterstützt den Niedersächsischen Weg. Im Gegensatz zum Volksbegehren Artenvielfalt werden dabei die Landwirte, die letztlich die Maßnahmen auf ihrem Grund und Boden umsetzen müssen, mitgenommen. Was nützt ein Bündel Naturschutzmaßnahmen, das praktisch kaum umsetzbar ist und viele Höfe zum Aufgeben zwingt?“, stellt Präsidentin Ina Janhsen die Position des Verbandes klar. Deshalb sei man sehr an der Umsetzung interessiert und habe unter anderem für die Mitglieder auch Informationsmaterial sowie eine Argumentationshilfe für Diskussionen entwickelt.

Der schleppende Ausbau von Breitband und Mobilfunk war ein weiteres Thema in dem eineinhalbstündigen Gespräch. Einige landwirtschaftliche Betriebe würden gerne Roboter und andere digitale Technologien einsetzen – ohne schnelle und lückenlose Netze geht das aber nicht. „Wir brauchen nicht nur für die Landwirtschaft einen richtigen Schub beim Digital-Ausbau im ländlichen Raum. Viele Frauen könnten enorm profitieren, wenn vor allem Homeoffice problemlos möglich ist“, ergänzt Monika Feil, Vizepräsidentin im NLF Weser-Ems. Das Thema werde man weiter intensiv verfolgen, versprach Feil.

Weiterhin ging es um die Einrichtung einer Vernetzungsstelle für gesunde Seniorenernährung in Niedersachsen, was der NFL Weser-Ems sehr begrüßt. Dazu Vizepräsidentin Maren Meyer: „Diese Altersgruppe wurde bislang bei Initiativen und Projekten rund um die Ernährung viel zu wenig in den Blick genommen. Wir haben in eigenen Projekten beobachten können, dass es großen Verbesserungsbedarf gibt.“ Umso wichtiger sei es, über eine Vernetzungsstelle Bewusstsein zu schaffen und vor allem Unterstützungsangebote z. B. für pflegende Angehörige zu entwickeln.

Weitere Themen waren der von Otte-Kinast geplante Gesellschaftsvertrag, Frauenquoten in Politik und Verwaltung, die Zusammenarbeit mit anderen Verbänden sowie Projekte der LandFrauen in Niedersachsen (z. B. Demokratie meint dich).

Pressekontakt:

Simone Malz

Mars-la-Tour-Straße 6

26121 Oldenburg

Tel.: 0441/801817

Fax: 0441/801819

lfv@lwk-niedersachsen.de

www.landfrauenverband-weser-ems.de

Bildvorschlag:

Titelvorschlag: Verbandsspitze im Gespräch mit Ministerin Otte-Kinast

(hinten v. l. Barbara Otte-Kinast, Referatsleiterin Carola Sandkühler, Ina Janhsen, Geschäftsführerin NLF  
Weser-Ems Simone Malz, vorn v. r. Monika Feil und Maren Meyer)

Bildquelle: eigene

